

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 1: Scuol : conferenza chantunala

Nachruf: Dr. Paul Müller : 1906-1993

Autor: Kohler, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulleiter,-in – nein danke!?

Veranstalter:
Arbeitsgruppe LCH «Vereinigung von Schulleitungsbeauftragten»

Datum, Ort:
10. November 1993 im Kant. Lehrer- und Lehrerinnenseminar, Hirschengraben, Luzern

Anmeldung:
bis 25. September 1993, durch Einzahlung der Tagungskosten von Fr. 50.– (ohne Mittagessen)
Der Postcheckabschnitt gilt als Eintrittskarte
– Nidwaldner Kantonalbank PC 60-14-3 (01-40-154-131-00)

Tagungsprogramm

09.00 Uhr	
Tagungsbeginn und Begrüssung	
09.15 Uhr	
Projektvorstellung durch Christian Germann, Vorsitzender der AG VSL	
09.30 Uhr	
Schulleitung – nein danke!?	
Eine Analyse der Schulleiterrolle; von Notwendigkeit und den Mü-	
	hen mit der Schulleitung an Volkschulen.
	Referent: Dr. Anton Strittmatter
	10.00 Uhr
	Pause
	10.30 Uhr
	Zwischen Oberkellner und Dompteur.
	Rolleninterpretationen und Aufgabenfelder einer Schulleitung.
	Referent: Dr. Marcel Sonderegger
	11.00 Uhr
	Das Schulleitungsmodell der Stadt Solothurn
	Referent: Heinrich Marti, Schuldirektor
	Mittagessen (wird nicht organisiert)
	13.30 Uhr
	Kennenlernen konkreter Modelle und Ideenaustausch in Gruppen
	14.30 Uhr
	Gründung einer schweizerischen Vereinigung von Schulleitungsbeauftragten
	16.00 Uhr
	Schluss der Tagung

Ausstellung: Kein sicherer Ort

Sexuelle Ausbeutung von Mädchen (23. September bis 6. Oktober 1993)

Eine Ausstellung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Mann und Frau. Konzeption und Projektleitung: Jolanda

Bertozzi, Annemarie Leiser, Yvonne Portenier, Fachfrauen des Schweizerischen Präventionsvereins LIMITA.

Stadttheater, Grabenstrasse 6, 7000 Chur



Dr. Paul Müller



1906–1993

Der Verstorbene wurde am 27. September 1906 in Altnau TG geboren.

Er besuchte dort die Volkschule und anschliessend in Kreuzlingen das Lehrerseminar. Nachdem er die Seminarzeit mit dem Primärlehrerpatent abgeschlossen hatte, entschloss er sich zum Studium der Botanik an der Universität in Montpellier, welches er 1932 mit dem Doktorat abschloss.

H. Kohler, Chur

Während seiner mehrjährige Lehrtätigkeit an den Privatschulen Briner in Flims und Alpinum in Klosters, lernte er seine Lebensgefährtin Verena Schneider aus Biel kennen.

Schon im zweiten Dienstjahr als Sekundarlehrer in Chur übernahm Paul Müller auch ein Teilpensum an der Töchterhandelsschule, wo er ab 1961 vollamtlich tätig war.

Bleibende Verdienste erworb er sich als Forscher auf dem Gebiet der Samenverbreitung.

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, wie anregend er Exkursionen oder auch nur gemeinsame Spaziergänge durch sein reiches Wissen zu beleben wusste. Da wurde man nicht nur auf Blüten aufmerksam, sondern auch auf die unscheinbaren oder dem Laien verborgenen Wunder der Natur hingewiesen. Diese Fähigkeit hat auch seinen Schulunterricht befruchtet, und gern hat er ihn auch mit seinem Humor gewürzt.